

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Fahrplanwechsel am 14. Dezember fällt der Startschuss zum landesweiten Rheinland-Pfalz-Takt 2015. Was das für alle Zugpendler und Bahnreisende bedeutet, beschäftigt den VCD.

Darüber hinaus möchten wir in dieser Newsletter-Ausgabe auf Aktivitäten in den Monaten Oktober und September zurückblicken, z.B. den Parking Day in Koblenz. Leiten Sie unseren Newsletter auch gerne an Bekannte, Familie und Kollegen weiter und lesen Sie mehr über die Aktivitäten des VCD in Rheinland-Pfalz auf unserer Internetseite [www.vcd.org/rlp](http://www.vcd.org/rlp).

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen unseres Winter-Newsletters 2014/15.

## **INHALTSVERZEICHNIS**

- I. Rheinland-Pfalz-Takt 2015
- II. Neuaufstellung Regionalplan Mittelrhein-Westerwald
- III. Rückblick: PARK(ing) Day in Koblenz
- IV. VCD testet Elektrobus in Bonn
- V. Gratis-Äpfel für Fußgänger und Radfahrer in Koblenz
- VI. Der VCD Rheinhessen im sozialen Netzwerk Facebook
- VII. Mit dem Fernbus zur VCD-Bundesdelegiertenversammlung
- VIII. "Machen Sie das Zuparken teurer, Herr Verkehrsminister!"
- IX. Wussten Sie schon, dass ...

### **I. RHEINLAND-PFALZ-TAKT 2015**

#### **II. NEUAUFSTELLUNG REGIONALPLAN MITTELRHEIN-WESTERWALD**

Bis zum 10. November lag der Entwurf zur Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsplans Mittelrhein-Westerwald für die Öffentlichkeit aus. Der VCD Rheinland-Pfalz und die Kreisverbände Mittelrhein und Rhein-Lahn-Westerwald reichten eine kritische Stellungnahme zum Verkehrs- und Mobilitätsteil des Entwurfs ein. Gemeinsam fordern sie dazu auf, die Notwendigkeit von Straßenbauvorhaben zu überprüfen und Maßnahmen zu bevorzugen, die den Verkehr auf die Verkehrsträger des Umweltverbundes verlagern (zu Fuß gehen, Fahrrad und Bus und Bahn). Hier finden Sie die [Pressemitteilung](#) und die [ausführliche Stellungnahme](#).

#### **III. RÜCKBLICK: PARK(ING) DAY IN KOBLENZ**

In der letzten Newsletter-Ausgabe haben wir über den internationalen Aktionstag *PARK(ing) Day* informiert. Am *PARK(ing) Day* sind kreative Aktionen auf öffentlichen Parkständen gefragt, die auf den enormen Flächenverbrauch durch den Autoverkehr aufmerksam machen sollen. Der VCD Rheinland-Pfalz und der Kreisverband Mittelrhein haben sich am 19. September an dem Aktionstag beteiligt und in der Koblenzer Löhrrstraße eine grüne Oase geschaffen - eine kleine Parklandschaft mit Rollrasen, Gartenmöbeln und Topfpflanzen. Mit der Aktion demonstrierten die aktiven VCD-Mitglieder, wie öffentliche Flächen sinnvoller genutzt und Städte lebenswerter gestaltet werden können. Mehr zum *PARK(ing) Day* in Koblenz [hier](#).

#### **IV. VCD TESTET ELEKTROBUS IN BONN**

Fünf Tage lang testeten die Stadtwerke Bonn (SWB) im Oktober einen Elektrobus im Linienbetrieb. Bei einer Probefahrt konnte sich der VCD Rheinland-Pfalz von der Funktionalität des E-Busses überzeugen. Die Landesvorsitzende Helga Schmadel begrüßt die Bemühungen der SWB um einen sauberen ÖPNV. Mehr Engagement für einen klimafreundlichen öffentlichen Nahverkehr wünscht sich der VCD auch in Rheinland-Pfalz

und fordert das Land auf, ökologische Technologien im ÖPNV gezielt zu fördern. Eine solche Förderung dürfte eine Lenkungswirkung haben – hin zu einer Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen und einer höheren Fahrgastnachfrage im ÖPNV. Die Pressemitteilung zum Thema finden Sie [hier](#).

#### **V. GRATIS-ÄPFEL FÜR FUSSGÄNGER UND RADFAHRER IN KOBLENZ**

Wer auf Kurzstrecken, wie z.B. zum Einkaufen, das Auto stehen lässt und stattdessen zu Fuß geht oder mit dem Rad fährt, hält sich nicht nur fit, sondern schont auch das Klima und den eigenen Geldbeutel. Um dies zu demonstrieren, gab es am 31. Oktober bei einer gemeinsamen Aktion des Projekts »Klimaverträglich mobil 60+« und Karins Bioladen leckere Äpfel für alle Fußgänger und Radfahrer. Was für alle umweltbewusst Mobilien eine Belohnung war, war für jene, die mit dem Pkw zum Einkaufen kamen, ein Anreiz das nächste Mal das Auto stehen zu lassen. Mehr zur Aktion unter [mobil60plus.rlp@vcd.org](mailto:mobil60plus.rlp@vcd.org) oder auf dem [Projektportal](#).

#### **VI. DER VCD RHEINHESSEN IM SOZIALEN NETZWERK FACEBOOK**

Digitale soziale Netzwerke haben sich längst als Kommunikationsräume der Gegenwart etabliert. Millionen von Nutzern tummeln sich auf den Plattformen von Facebook und Co. Kein Wunder, dass auch mehr und mehr Unternehmen und Organisationen auf den Zug aufspringen, um mit ihren Botschaften so viele Menschen wie möglich zu erreichen. Seit Ende September 2014 hat auch der VCD Rheinhessen einen eigenen Facebook-Auftritt. Wer sich für VCD-Themen und Aktivitäten vor Ort interessiert oder sich mit dem VCD Rheinhessen verbunden fühlt, sollte die [Facebook-Seite](#) besuchen und auf *Gefällt mir* klicken.

#### **VII. MIT DEM FERNBUS ZUR VCD-BUNDESDELEGIERTENVERSAMMLUNG**

Vom 7. bis 9. November fand in Nürnberg die jährliche Versammlung der Bundesdelegierten statt. Getagt und übernachtet wurde in der jüngst renovierten Kaiserstallung der Nürnberger Burg (Jugendherberge). Ausgerechnet für dieses Wochenende hatte die Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) zum bundesweiten Streik aufgerufen, wodurch die Teilnehmer zum Umdisponieren gezwungen wurden. Während einige Delegierte auf den Notfallfahrplan der DB vertrauten, nutzte die Landesvorsitzende Helga Schmadel die Gelegenheit, die Fernbusverbindung Mainz – Nürnberg zu testen. Ihr Fazit fällt grundsätzlich positiv aus. Auch wenn die Fahrtzeit mit dem Bus etwas länger dauert, kann der Fernbus durchaus eine Alternative zur Bahn sein, vor allem was den Preisvergleich angeht. Schlägt ein Zugticket für die Strecke Mainz – Nürnberg mit 60 Euro zu Buche, kostet die Busfahrt nur 11 Euro.

Unter [www.busliniensuche.de](http://www.busliniensuche.de) können Sie Busverbindungen von Ort zu Ort suchen und verschiedene Angebote vergleichen.

#### **VIII. „MACHEN SIE DAS ZUPARKEN TEURER, HERR VERKEHRSMINISTER!“**

In keinem anderen EU-Land sind die Bußgelder für das Zuparken so niedrig wie in Deutschland. Kein Wunder also, dass die Hemmschwelle des Falschparkens bei vielen Autofahrern hierzulande nicht sehr hoch ist. Dabei können durch Zuparken äußerst gefährliche Situationen provoziert werden, z.B. wenn Fußgänger oder Rollstuhlfahrer durch Gehweg-Parker gezwungen werden auf die Fahrbahn auszuweichen oder Zweite-Reihe-Parker riskante Ausweichmanöver verursachen. Mit der Petition „Machen Sie das Zuparken teurer, Herr Verkehrsminister!“ setzt sich die Initiative clevere Städte für mehr Rücksicht im alltäglichen Verkehr ein und ist gleichzeitig ein Statement für ein besseres Miteinander, mehr Sicherheit und umweltverträgliche Mobilität. [Hier](#) kann die Petition eingesehen und unterzeichnet werden.

#### **IX. WUSSTEN SIE SCHON, DASS ...**

die Sicherheit von Fußgängern in drei der vier Großstädte in Rheinland-Pfalz zugenommen hat? Dies ergab der VCD Städtecheck 2014, in dessen Rahmen die Entwicklung der Unfallhäufigkeiten von Fußgängern in allen deutschen Großstädten zwischen 2009 und 2013 untersucht wurde. Demnach ist die Zahl der verunglückten Fußgänger in Mainz, Ludwigshafen und Trier zurückgegangen. In Koblenz hingegen hat sich die Sicherheitssituation für Fußgänger verschlechtert. Neben der Entwicklung der Unfallhäufigkeiten wurde außerdem das Verhältnis von Verunglückten je 1.000 Personen (Werktagsbevölkerung) untersucht. Hier fällt auf, dass die relative Zahl der verunglückten Fußgänger in Koblenz, Ludwigshafen und Trier im Bundesvergleich überdurchschnittlich hoch ist. Nur die Landeshauptstadt Mainz weist verhältnismäßig wenig Verunglückte Fußgänger auf. Das ausführliche Hintergrundpapier zum VCD

Städtecheck 2014 finden Sie [hier](#).

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie entweder Mitglied im VCD Rheinland-Pfalz e.V. sind oder den Newsletter abonniert haben. Wir danken für Ihr Interesse am VCD Rheinland-Pfalz. Gerne können Sie uns Termine, Informationen und Beiträge zukommen lassen ([rlp@vcd.org](mailto:rlp@vcd.org)). Wir werden diese nach Möglichkeit in der nächsten Ausgabe berücksichtigen.

Ihr Team vom VCD Rheinland-Pfalz

VCD Rheinland-Pfalz  
Eltzerhofstraße 10  
56068 Koblenz

**VCD Landesverband RLP** e.V.      Tel. 0261-97353840      [rlp@vcd.org](mailto:rlp@vcd.org)